

Newsletter der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 110

EDITORIAL

15. Juni 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

der erste Entwurf der Neuauflage der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie liegt nun zur öffentlichen Diskussion bereit und kann bis zum 31. Juli 2016 kommentiert werden. Die Neuauflage gibt den aktuellen Stand der Erarbeitung wieder und orientiert sich an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Auf der [Homepage](#) der Bundesregierung kann der Entwurf eingesehen werden. Mehr Informationen dazu und viele weitere spannende Beiträge finden Sie in unserem Juni-Newsletter.

Das [Portal Globales Lernen](#) (www.globaleslernen.de) hat ein frisches Design bekommen: So wird das breite Angebot der Webseite nun noch übersichtlicher und attraktiver dargeboten. Nutzer/-innen können die zahlreichen Bildungsmaterialien, Wettbewerbe und Veranstaltungen, aber auch Informationen zur Schulentwicklung, zur Theorie und Praxis des Globalen Lernens sowie zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung über eine horizontale Navigation leicht finden. Eine verbesserte Suchfunktion dient zusätzlich als Hilfestellung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Bund: Entwurf zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird zur Diskussion gestellt

Bund: Erster Bundesweiter Agendakongress Bildung für nachhaltige Entwicklung

Berlin: Broschüre „Gute Gründe für nachhaltige Beschaffung“

Baden-Württemberg: 7. internationales Afrikafestival in Tübingen

Baden-Württemberg: Jahrestagung „Eine Welt in Bewegung – Flucht und Migration in Kontext von Friedensbildung“

Baden-Württemberg: 6. Jugendforum zur Entwicklungspolitik

Bremen: Offenes Forum zur Entwicklungszusammenarbeit

Hamburg: Leitfaden zur umweltfreundlichen Beschaffung

Hessen: Nachhaltigkeitskonferenz und Jugendstudie „Lebensqualität – Glücklich in Hessen!?“

Hessen: Die Zukunft der Vietnamese German University (VGU)

Hessen: Diskussionsveranstaltung „Agenda 2030 - global nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) und die große Transformation?“

Mecklenburg-Vorpommern: Multiplikator/-innenschulungen im Ökohaus Rostock

Niedersachsen: Niemand flieht ohne Grund – Das Thema „Flucht und Migration“ im Globalen Lernen

Nordrhein-Westfalen: Eine-Welt-Bericht – Bilanz der Aktivitäten der Eine-Welt-Strategie (2013-2015)

Nordrhein-Westfalen: Förderung von Trinkwasseraufbereitung in Ghana mit dem Wasserrucksack PAUL

Nordrhein-Westfalen: Partnerschaftsvereinbarung Ghana

Saarland: Entwicklungspolitische Bildungstage 2016 (EPOBITS)

Saarland: Reihe „Irgendwas mit Entwicklungshilfe“ der Aktion 3. Welt Saar

Schleswig-Holstein: Vorstellung des BMZ-Aktionsplans zum Meeresschutz bei der Zukunftstour

Thüringen: Auftaktworkshop zur Überarbeitung der entwicklungspolitischen Leitlinien

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Inklusives Bildungsmaterial zum Globalen Lernen von bezev
Neue Bildungsmaterialien zu Menschenrechten für Jugendliche und Erwachsene
Neue Ausgabe der Zeitschrift Afrika Süd
Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Qualifizierungsreihe „Digitale Medien und pädagogische Praxis im Globalen Lernen“
Ausbildung zum Wandercoach für das Projekt „Zukunftsfähige Hochschulen gestalten“
Wettbewerb „The future we want“
Methodenportal zu den Themen Postwachstum und sozial-ökologische Transformation
Übersichtlich und modern: Relaunch des Portals Globales Lernen
Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen
Portal Globales Lernen: Newsletter zu Globales Lernen im (Fremd-)Sprachenunterricht

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Bund: Entwurf zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird zur Diskussion gestellt

Der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung hat die Veröffentlichung des Entwurfs zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2016 Ende Mai 2016 zu Zwecken der Konsultation gebilligt. Die Neuauflage des Entwurfs gibt den aktuellen Stand der Erarbeitung wieder und orientiert sich an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Mit der Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie werden die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, um die Ziele der Agenda 2030 in Deutschland umzusetzen. Im Sinne der Bundesregierung muss nachhaltige Entwicklung das Ergebnis eines gemeinsamen gesellschaftlichen Prozesses sein. Durch die Veröffentlichung des Entwurfs wird erreicht, dass sich Interessierte nicht nur informieren, sondern auch aktiv an der Erstellung der Strategie beteiligen können. Hinweise und Stellungnahmen können bis zum 31. Juli 2016 an nachhaltigkeitsdialog@bpa.bund.de gesendet werden.

Info: Bundesregierung, Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Dorotheenstr. 84, 10117 Berlin, Tel.: 030/182722720, internetpost@bundesregierung.de, www.bundesregierung.de, www.bundesregierung.de/Content/DE/StatischeSeiten/Breg/Nachhaltigkeit/0-Buehne/2016-05-31-text-zum-entwurf-nachhaltigkeitsstrategie.html,

Bund: Erster Bundesweiter Agendakongress Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vom 11. bis 12. Juli 2016 findet der erste bundesweite Agendakongress Bildung für nachhaltige Entwicklung im Berliner Congress Center statt. Veranstaltet wird der Kongress vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Auf der Veranstaltung bietet sich den Teilnehmenden des Kongresses die Möglichkeit, über das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in unterschiedlichen Fachforen zu diskutieren. Besonders in Hinblick auf das ausgegebene Ziel der gemeinsamen Ausarbeitung eines Nationalen Aktionsplans BNE bis zum Frühjahr 2017 dient der Agendakongress dem Netzwerken und der Entwicklung neuer Ideen innerhalb des Themengebiets.

Info: Deutsche UNESCO-Kommission e. V., Langwartweg 72, 53129 Bonn, Tel.: 0228/68844413, www.bne-portal.de/de/bundesweit/agendakongress

Berlin: Broschüre „Gute Gründe für nachhaltige Beschaffung“

Die Broschüre „Gute Gründe für nachhaltige Beschaffung“ enthält umfangreiche Informationen zur nachhaltigen Beschaffung und ist auf der Seite des [Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags](#) zum kostenfreien [Download](#) erhältlich. Auf 21 Seiten finden sich interessante Fakten und Argumente für einen nachhaltigen Einkauf der öffentlichen Hand und werden Fragen rund um das Thema nachhaltige Beschaffung beantwortet, zum Teil mit besonderem Fokus auf das Bundesland Berlin. Die Publikation richtet sich auch an jene, die Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Ausschreibung integrieren möchten, aber denen noch die passenden Argumente und Lösungsstrategien fehlen. Der Nutzen des nachhaltigen Konsums für Klima und Wirtschaft wird explizit erläutert und herausgestellt. Auch die Zusammenhänge zwischen Konsum, Wirtschaft und Lohnniveau kommen in der Broschüre zur Sprache.

Info: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e. V. (BER), Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel.: 030/42851587, info@eineweltstadt.berlin, www.eineweltstadt.berlin/themen, <http://eineweltstadt.berlin/publikationen/weitere-publikationen/sozial-und-okologisch-verantwortliche-beschaffung-in-berlin>

Baden-Württemberg: 7. internationales Afrikafestival in Tübingen

Vom 21. bis 24. Juli 2016 findet das [7. internationale Afrikafestival](#) in Tübingen mit einem besonderen Fokus auf die Republik Burundi statt, zu dem das Land Baden-Württemberg seit über dreißig Jahren partnerschaftliche Verbindungen pflegt. Das Afrika Kunst- und Kultur-Festival Tübingen bringt jedes Jahr Tausende Besucher/-innen aus Deutschland, Europa und Afrika auf dem Festplatz der Universitätsstadt zusammen. Die Veranstaltung versteht sich als Plattform für die Präsentation und Förderung der Künste und Kulturen des afrikanischen Kontinents in ihrer Vielfalt, insbesondere südlich der Sahara. Organisiert wird das Festival vom Verein AfrikAktiv e. V., einer gemeinnützigen, politisch und konfessionell unabhängigen Organisation mit Unterstützung der afrikanischen Diaspora. Das Staatsministerium Baden-Württemberg und die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) stellen im Rahmen des Festivals die Landespartnerschaft mit Burundi vor.

Info: AfrikAktiv e. V., Erlenhof 1, 72160 Horb am Neckar, Tel.: 0152/10610374, info@afrikaktiv.de, www.afrikafestival.net

Baden-Württemberg: Jahrestagung „Eine Welt in Bewegung – Flucht und Migration in Kontext von Friedensbildung“

Die diesjährige [Jahrestagung des Landesarbeitskreises „Bildung für eine Welt“ \(LAK\)](#) findet am 18. und 19. Juli 2016 in Stuttgart statt und richtet sich an Pädagog/-innen, Multiplikator/-innen und andere Interessierte aus Baden-Württemberg. Unter dem Titel „Eine Welt in Bewegung - Flucht und Migration im Kontext von Friedensbildung in Baden-Württemberg“ ist

hauptsächlich die Flüchtlingsarbeit Thema der Tagung und die daraus entstehenden Herausforderungen für Schulen und pädagogische Institutionen. So ist es für eine reflektierte Flüchtlingsarbeit von großer Bedeutung, dass Pädagog/-innen über Fähigkeiten im konstruktiven Umgang mit Konflikten im interkulturellen Kontext verfügen. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, sich mit ihren Erfahrungen in die Diskussion einzubringen und sich von interessanten Praxisbeispielen für unterschiedliche Bildungsbereiche, Altersstufen und Zielgruppen inspirieren zu lassen. Anmeldungen sind bis zum 1. Juli 2016 erwünscht. Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums Reutlingen.

Info: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ) Reutlingen, Wörthstr. 17, 72764 Reutlingen, Ansprechpartnerin: Sigrid Schell-Straub, Tel.: 07121/9479982, sigrid.schell-straub@epiz.de, www.epiz.de

Baden-Württemberg: 6. Jugendforum zur Entwicklungspolitik

Am 7. Juli 2016 findet das [6. Jugendforum zur Entwicklungspolitik](#) unter dem Motto „Wir machen den Unterschied!“ im Europa-Park in Rust statt. Die [Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg](#) lädt entwicklungspolitisch interessierte Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren zur Teilnahme ein. Jugendliche sind die Entscheidungsträger/-innen von morgen. Daher ist entwicklungspolitisches Engagement von besonderer Bedeutung. Bei der Veranstaltung kommen unter anderem die Themen Fairer Handel, kritischer Konsum, Engagement im Ausland und globale Gerechtigkeit zur Sprache. Es finden Expert/-innengespräche und Workshops statt, bei denen sich die Jugendlichen mit globalen Fragestellungen auseinandersetzen. Außerdem werden neue Wege zu einem nachhaltigeren Lebensstil aufgezeigt. Ein Flyer zur Veranstaltung findet sich [hier](#). Detaillierte Informationen zum Programm und eine Anmeldeöglichkeit werden in Kürze auf der unten angegebenen Webseite verfügbar sein.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Maria Gießmann, Tel.: 0711/210290, giessmann@sez.de, www.sez.de, www.sez.de/themen/schule-und-globales-lernen/jugendforum-zur-entwicklungspolitik/?L=0%2C%20www.sez.de%2Fuploads%2Ftx_bfactorproducts%2F

Bremen: Offenes Forum zur Entwicklungszusammenarbeit

Am Abend des 20. Juni 2016 findet das „[Offene Forum Entwicklungszusammenarbeit](#)“ in Bremen statt. Das Forum soll dazu dienen, die Umsetzung der in 2015 vom Bremer Senat verabschiedeten entwicklungspolitischen Leitlinien zu begleiten und zu unterstützen. Dort wird auch erörtert, inwiefern Bremen und Bremerhaven als Land und Kommunen zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beitragen können und welche Rolle dabei Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft haben. In fünf Workshops wird über die Themen Menschenrechte, Bildung, Nachhaltigkeit, Engagement im Ausland und vor

Ort sowie über politische Rahmenbedingungen diskutiert. Die Veranstaltung ist der Beginn regelmäßiger Dialogforen und steht entwicklungspolitisch aktiven und interessierten Bürger/-innen zur Teilnahme offen. Um eine Anmeldung wird gebeten unter der Email veranstaltung@ez.bremen.de.

Info: Die Bevollmächtigte beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit der Freien Hansestadt Bremen, Ansgaritorstr. 22, 28195 Bremen, Tel.: 0421/3614003, veranstaltung@ez.bremen.de, www.ez.bremen.de, www.ez.bremen.de/sixcms/media.php/13/Einladung%20offenes%20Forum.pdf

Hamburg: Leitfaden zur umweltfreundlichen Beschaffung

In einem umfangreichen „[Leitfaden Umweltgerechte Beschaffung](#)“ des Hamburger Senats wurden im Januar 2016 die ökologischen Standards für den Einkauf von Waren für städtische Institutionen beschlossen. Diese gelten von der Auswahl des Druckerpapiers bis hin zu Glühbirnen und Reinigungsmitteln. Die Stadt setzt auf die umweltverträgliche Beschaffung von Materialien und gilt als vorbildlich in diesem Bereich. Der Leitfaden umfasst sämtliche Bereiche des öffentlichen Lebens. So sind auch Verpackung und Transport sowie Recycling Themen der Publikation. Auf der Negativliste sind Dinge aufgeführt, die von den städtischen Verwaltungen grundsätzlich nicht mehr angeschafft werden. Somit gehören Kaffeemaschinen mit Alukapseln und Einweggeschirr der Vergangenheit an. Der Leitfaden soll anderen Kommunen eine Hilfestellung in diesem Bereich bieten.

Info: Behörde für Umwelt und Energie der Freien Hansestadt Hamburg, Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg, Tel.: 040/428402139, umweltleitfaden@bue.hamburg.de, www.hamburg.de, www.hamburg.de/umweltgerechte-beschaffung

Hessen: Nachhaltigkeitskonferenz und Jugendstudie „Lebensqualität – Glücklich in Hessen!“

Am 11. Mai 2016 fand die [achte Nachhaltigkeitskonferenz](#) im Kurhaus Wiesbaden statt. An ihr nahmen Vertreter/-innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Gesellschaft und Verbänden teil. Auf der Agenda stand neben einem Rückblick auf die Arbeit der vergangenen Monate bezüglich der in der [Nachhaltigkeitsstrategie des Landes](#) vereinbarten Ziele auch deren Weiterentwicklung. Eine Aktualisierung der Bestrebungen wurde notwendig, da im vergangenen Jahr diverse neue Abkommen und Nachhaltigkeitsziele beschlossen wurden. „National und international ist im vergangenen Jahr viel passiert: Ich denke da an das Pariser Klimaabkommen, an die Verabschiedung der sogenannten SDGs (Sustainable Development Goals) durch die Vereinten Nationen und an die Weiterentwicklung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Diese Entwicklungen werden wir berücksichtigen und unsere Ziele daran anlehnen“, so die hessische Umweltministerin Priska Hinz. Doch auch zum jetzigen Zeitpunkt hat sich schon vieles verändert. So arbeiten bereits viele hessische Akteure aus

Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung aktiv am Klimaschutz. Auf der Konferenz wurde auch die Jugendstudie „Lebensqualität – Glücklich in Hessen!?“ veröffentlicht. Aus ihr geht hervor, dass Jugendliche ebenfalls eine hohe Bereitschaft zeigen, umweltbewusster zu agieren.

Info: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV), Mainzer Str. 80, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611/8150, geschaeftsstelle@hessen-nachhaltig.de, www.hessen-nachhaltig.de/de/aktuelles/id-8-nachhaltigkeitskonferenz.html, www.hessen-nachhaltig.de

Hessen: Die Zukunft der Vietnamese German University (VGU)

Der hessische Wissenschaftsminister Boris Rhein hat bei seinem Besuch in Hanoi am 31. Mai 2016 ein erfolgreiches Gespräch mit dem neuen Premierminister von Vietnam, Nguyen Xuan Phuc, geführt. Wissenschaftsminister Boris Rhein: „Es ist ein besonderes Zeichen, dass der neue Premierminister Vietnams Vertreter des Landes Hessen bereits kurz nach seinem Amtsantritt empfängt. Das belegt einmal mehr, welchen Stellenwert die Vietnamese-German-University (VGU) in Vietnam hat. Der Fokus des Gesprächs lag natürlich auf der VGU und ihrer zukünftigen Entwicklung. Dabei ist für die VGU entscheidend, sich auch weiter an deutschen Qualitätsstandards und hier insbesondere an den auf Autonomie setzenden Hochschulmodellen in Hessen zu orientieren.“ Die im September 2008 eröffnete VGU, an deren Gründung das Land Hessen maßgeblich beteiligt war, ist die erste staatliche vietnamesische Universität mit einem internationalen Partner, die Autonomie genießt. Der World University Service (WUS) ist seitens des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) und des Ministeriums für Erziehung und Ausbildung (MOET) der SR Vietnam mit der Unterstützung beim Aufbau der VGU beauftragt. Die hessischen Zuschüsse fließen sowohl in den Aufbau der Studiengänge als auch in den Aufbau der Verwaltung. Die VGU orientiert sich an deutschen Qualitätsstandards und insbesondere an den auf Autonomie setzenden Hochschulmodellen in Hessen. So stand die Satzung der Technischen Universität Darmstadt Pate für die Satzung der VGU – ein absolutes Novum im Hochschulsystem Vietnams.

Info: World University Service – Deutsches Komitee e. V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Dr. Julia Boger, Tel.: 0611/9446051, boger@wusgermany.de, www.wusgermany.de/de/wus-service/aktuelles-1/die-zukunft-der-vietnamese-german-university-vgu, www.wusgermany.de

Hessen: Diskussionsveranstaltung „Agenda 2030 - global nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) und die große Transformation?“

Am 1. und 2. Juli 2016 findet in Frankfurt die Diskussionsveranstaltung „Agenda 2030 - global nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) und die große Transformation?“ statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung vom Entwicklungspolitischen Netzwerk

Hessen (EPN) und beinhaltet neben der Diskussion zur Agenda 2030 und deren Zielen (SDGs) auch mehrere thematische Workshops. Dabei werden Möglichkeiten zu Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert. Die Themen werden in kleinen Arbeitsgruppen behandelt. Die Veranstaltung eignet sich besonders für Akteure aus sozial-, umwelt- und gesellschaftspolitischen Bereichen, die ihre Ideen einbringen und an der Umsetzung der SDGs arbeiten möchten. Die Entwicklung konkreter Ideen steht am 2. Tag im Vordergrund. Interessenten können sich über die EPN Hessen-Geschäftsstelle voranmelden (info@epn-hessen.de).

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V. (EPN), Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt/Main, Tel.: 069/91395170, info@epn-hessen.de, www.epn-hessen.de/veranstaltungen/#julihighlight, www.epn-hessen.de

Mecklenburg-Vorpommern: Multiplikator/-innenschulungen im Ökohaus Rostock

Das Ökohaus Rostock bietet regelmäßig Schulungen für Multiplikator/-innen zu Themen des Globalen Lernens an. Vom 7. bis 10. Juli 2016 können sich Interessierte für eine Schulung zum Thema Wasser anmelden. Die Weiterbildung „Wasser – ein globales Gut?“ beschäftigt sich hauptsächlich mit einer nachhaltigen Wassernutzung. Auch die verschiedenen Betrachtungen über die Ressource „Wasser“, wie z. B. „Wasser als Ware“, werden bei der Schulung diskutiert. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Trainingssituationen ein und dienen der Durchführung eines Projekttagess zum Thema Wasser. Bei der Schulung „Welthandel und Fairer Handel am Bsp. Kakao“ vom 4. bis 7. August 2016 berichtet eine Vertreterin der Fair-Handels-Beratung zu aktuellen Entwicklungen zum Fairen Handel. Bei den praktischen Inhalten der Schulung beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der Schokoladenherstellung, den Lebensbedingungen von Kakaobauern und den Welthandelsstrukturen. Auch diese Schulung hat die Durchführung eines Projekttagess zum Ziel. Anmeldungen können an weiterbildung@oekohaus-rostock.de gesendet werden.

Info: Ökohaus Rostock e. V. , Hermannstr. 36, 18055 Rostock, Ansprechpartner: Adelwin Südmersen, Tel.: 0381/454409, weiterbildung@oekohaus-rostock.de, www.oekohaus-rostock.de, www.oekohaus-rostock.de/bildung/multiplikatoren-ausbildung/?L=1

Niedersachsen: Niemand flieht ohne Grund – Das Thema „Flucht und Migration“ im Globalen Lernen

Weltweit sind zurzeit so viele Menschen auf der Flucht wie nie zuvor – der größte Teil im eigenen Land oder in benachbarten Staaten. Nachdem 2015 erstmals seit vielen Jahren wieder Geflüchtete in größerer Zahl auch nach Deutschland kamen, ist es das zentrale Thema aktueller politischer und gesellschaftlicher Debatten. Auch für die Bildungsarbeit im Globalen Lernen ist es wichtig, sich mit den Hintergründen und Zusammenhängen, mit entstehenden

Fragen, medial geprägten Bildern, Vorurteilen und rassistischen Positionen auseinanderzusetzen. Warum müssen Menschen fliehen? Wie ist die aktuelle Situation von Geflüchteten bei uns und weltweit? Wie können wir das Thema sensibel und fundiert in unsere Bildungsarbeit aufnehmen und Perspektiven von Geflüchteten einbeziehen? Im Rahmen einer zweitägigen Werkstatt vom 20. bis 21. August 2016 in Barnstorf werden sich die Teilnehmenden diese Zusammenhänge genauer anschauen und gemeinsam erarbeiten, wie Bildungsangebote zu Flucht und Migration angemessen gestaltet werden können. Es werden bereits erprobte Ansätze und Konzepte sowie Methoden und Materialien zur Umsetzung des Themas in der Bildungsarbeit vorgestellt und praktisch ausprobiert. Eine Anmeldung ist bis zum 10. August 2016 unter perspektive-global@ven-nds.de erforderlich. Das Angebot ist Teil der Reihe „Perspektive Global“ und findet in Kooperation mit Bildung trifft Entwicklung, Regionale Bildungsstelle Nord statt. Mehr Informationen: www.ven-nds.de/globales-lernen. Gefördert wird die Veranstaltung u. a. durch das Land Niedersachsen.

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Fachstelle Globales Lernen, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Tel.: 0511/2791032, rolle@ven-nds.de, www.ven-nds.de

Nordrhein-Westfalen: Eine-Welt-Bericht – Bilanz der Aktivitäten der Eine-Welt-Strategie (2013-2015)

Der [Eine-Welt-Bericht des Landes Nordrhein-Westfalen](#) fasst auf rund 60 Seiten zusammen, wie die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen die Ziele der Eine-Welt-Strategie von 2013 bis 2015 umgesetzt und mit Leben erfüllt hat. In dem vom [Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien](#) herausgegebenen Bericht kommen die Themen Bildung und Jugend, Wissenschaft, Klimaschutz sowie das bürgerschaftliche Engagement in Nordrhein-Westfalen zur Sprache. In dem Bericht wird Bilanz aus den bisherigen entwicklungspolitischen Aktivitäten gezogen. Die Eine-Welt-Strategie des Landes findet sich [hier](#) zum Nachlesen.

Info: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf, Tel.: 0211/83701, mbem.internetredaktion@stk.nrw.de, www.mbem.nrw, www.mbem.nrw/sites/default/files/asset/document/nrw-bericht-eine-welt-05-2016.pdf

Nordrhein-Westfalen: Förderung von Trinkwasseraufbereitung in Ghana mit dem Wasserrucksack PAUL

Der Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen Franz-Josef Lersch-Mense hat auf seiner fünftägigen Reise in das NRW-Partnerland Ghana insgesamt [136 geförderten](#)

Filtern zur Trinkwasseraufbereitung (Wasserrucksäcke PAUL) an die lokale Projektkoordination des World University Service (WUS) übergeben. Auf diese Weise werden 136 Schulen mit ca. 25.000 Schüler/-innen im Norden Ghanas unterstützt, die über keine oder nur mangelhafte sanitäre Anlagen zur Trinkwasseraufbereitung verfügen. „Die Förderung der Wasseraufbereitung durch einfache und praktisch anwendbare Lösungen wie den Wasserrucksack ist eine wichtige Maßnahme mit großer Wirkung für die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort und insbesondere der Kinder in den Schulen“, so Minister Lersch-Mense. Der von Prof. Dr. Frechen, Leiter des Fachgebietes für Siedlungswasserwirtschaft an der Universität Kassel, entwickelte Filter ist als Rucksack konzipiert. Die wartungsfreie Konstruktion ist zehn Jahre verwendbar und kann aufgrund ihres geringen Eigengewichtes von nur 20 kg auch zu Fuß in entlegene Regionen transportiert und dort eingesetzt werden. Vor Ort wird das Projekt von Saeed Seidu Billa, dem stellvertretenden Direktor der Lokalverwaltung im Nordwesten Ghanas, koordiniert. „Das Beispiel von Herrn Saeed Seidu Billa zeigt vorbildlich, welchen beeindruckenden entwicklungspolitischen Beitrag rückkehrende afrikanische, asiatische und lateinamerikanische Absolvent/-innen deutscher Hochschulen zur Entwicklung ihrer Länder leisten und wie sie sich ehrenamtlich auch nach Jahren ihrer Rückkehr engagieren“, so Dr. Kambiz Ghawami, Vorsitzender des WUS. „Dieses Engagement zu unterstützen ist ein sinnvoller Beitrag und Garant zur Erreichung der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)“.

Info: World University Service, Deutsches Komitee e. V., Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Ansprechpartnerin: Dr. Julia Boger, Tel.: 0611/9446051, boger@wusgermany.de, www.wusgermany.de, www.wasserrucksack.de

Nordrhein-Westfalen: Partnerschaftvereinbarung Ghana

Im Mai 2016 besuchte der nordrhein-westfälische Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien sowie Chef der Staatskanzlei Franz-Josef Lersch-Mense das Land Ghana. Ziel der Reise war die Erneuerung der seit dem Jahr 2007 bestehenden Partnerschaft zwischen Nordrhein-Westfalen und dem westafrikanischen Land. Minister Lersch-Mense: „Die Landesregierung möchte die langjährige und bewährte Partnerschaft mit Ghana fortführen und vertiefen. Unsere beiden Länder verbindet eine jahrzehntelange Zusammenarbeit, die nicht nur von Politik und Verwaltung, sondern ebenso von der Wirtschaft und vor allem der Zivilgesellschaft getragen wird.“ Eine bedeutende Neuerung im Partnerschaftsabkommen ist dabei das Kooperationsfeld für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung. Daneben wurden aber auch andere Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit, wie z. B. Bildung, Klima- und Ressourcenschutz oder Forschung und Wissenschaft thematisiert. Weitere Informationen zu den Stationen der Ghana-Reise sind hier zu finden.

Info: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf, Tel.: 0211/83701, presse@stk.nrw.de, <https://mbem.nrw.de/ghanareise-von-minister-franz-josef-lersch-mense>, www.mbem.nrw.de

Saarland: Entwicklungspolitische Bildungstage 2016 (EPOBITS)

Im Rahmen des Projektes „Globales Lernen macht Schule“ des Netzwerks Entwicklungspolitik Saarland finden vom 20. Juni bis 15. Juli 2016 die „Entwicklungspolitischen Bildungstage im Saarland“ (EPOBITS) statt. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene und hat als thematischen Schwerpunkt „Wirtschaft“. Grundlegende Fragen zu derzeit vorherrschenden Wirtschaftssystemen und ihren Funktionsmechanismen sowie den damit einhergehenden sozialen und ökologischen Auswirkungen auf Mensch und Natur sollen kritisch erörtert werden. Schulen und außerschulische Bildungsträger können mehrere Angebote - auch in Kombination - buchen. Der zeitliche und inhaltliche Umfang wird dabei individuell abgesprochen und angepasst, er kann zwischen 2 Stunden und einer Projektwoche variieren. Die Angebote ab Klassenstufe 8 zielen auch darauf, einzelne Schüler/-innen als Botschafter/-innen für eine Gesprächsrunde im Rahmen der „Zukunftstour“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) am 12. Juli 2016 im E-Werk in Saarbrücken zu gewinnen. Die Zukunftstour dient der Diskussion der sogenannten Agenda 2030, die auf eine global nachhaltige Entwicklung zielt. Weitere Informationen zu den EPOBITS hier.

Info: Netzwerk Entwicklungspolitik Saarland (NES), Haus der Umwelt, Evangelisch-Kirch-Str. 8, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681/9385235, info@nes-web.de, www.nes-web.de, www.nes-web.de/globales-lernen/entwicklungspolitische-bildungstage

Saarland: Reihe „Irgendwas mit Entwicklungshilfe“ der Aktion 3. Welt Saar

Im Rahmen ihrer „Irgendwas mit Entwicklungshilfe“-Reihe hatte die Aktion 3. Welt Saar den Filmemacher Peter Heller Anfang Juni in das Filmhaus Saarbrücken eingeladen. Sein Film „Süßes Gift – Hilfe als Geschäft“ (89 Min., 2012) lief eine Woche abwechselnd mit „Tödliche Hilfe“ (99 Min, 2013) von Raoul Peck (Haiti). Beide schauen seit Jahrzehnten hinter die Kulissen der Entwicklungshilfe von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Veranstaltungsreihe wurde vom Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Saarland unterstützt. 50 Jahre Entwicklungshilfe, 1.000 Mrd. US-Dollar Hilfgelder für Afrika. Aber warum gibt es keinen Entwicklungsschub und warum stehen die Länder mit dem größten Förderanteil heute schlechter da als am Ende der Kolonialzeit vor 50 Jahren? „Ja, Hilfe schafft auch Abhängigkeit und Lethargie. Für die Geber ist es ein Geschäft, für ihre Empfänger ein gefährliches Suchtmittel“, so Peter Heller in der lebhaften Diskussion mit dem Publikum. Seine Thesen dokumentiert er mit eindrucksvollen Bildern und Aussagen von Afrikaner/-innen in drei Fallstudien. Raoul Peck zeigt in seinem Film „Tödliche Hilfe“, wie sich Hilfsorganisationen nach dem verheerenden Erdbeben auf Haiti von 2010 mit 230.000 Toten vor allem selbst finanzieren. Mehr Infos zur Reihe „Irgendwas mit ...“ und zum Hilfsbusiness unter www.a3wsaar.de.

Info: Aktion 3. Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See, Tel.: 06872/993056, mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de/aktion/2016-juni-irgendwas-mit-eh, www.a3wsaar.de

Schleswig-Holstein: Vorstellung des BMZ-Aktionsplans zum Meeresschutz bei der Zukunftstour

Die Zukunftstour machte am 19. Mai 2016 in Kiel halt. Kernthema war dieses Mal der Meeresschutz. Zu diesem Anlass lud Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller einen Tag zuvor zu einem Fachdialog ins GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung ein. Zum Thema „MEHR MEER – Gemeinsam für Meeresschutz in der Entwicklungspolitik“ stellte der Bundesminister den neuen 10-Punkte-Aktionsplan des BMZ zum Meeresschutz vor. Ziel dieses Plans ist u. a. die Unterstützung von Partnerländern bei der Bekämpfung illegaler Fischerei. Weitere Punkte beinhalten die Ausweitung der Meeresschutzgebiete, die Anpassung der Küstenregionen an den Klimawandel und die Stärkung von Aquakulturen und nachhaltiger Fischerei. „Wir werden uns zukünftig noch stärker für den Meeresschutz einsetzen und haben mit dem Aktionsplan ein Arbeitsprogramm, das wir jetzt umsetzen werden. Nicht allein, sondern gemeinsam mit unseren Partnern aus Wissenschaft, der Wirtschaft und mit Nichtregierungsorganisationen“, so Bundesminister Müller. Auch während der Zukunftstour am darauffolgenden Tag diskutierte Bundesminister Müller in der Politikarena gemeinsam mit dem Direktor des GEOMAR, Prof. Dr. Peter M. Herzig, und dem Ministerpräsidenten Schleswig-Holsteins, Torsten Albig, Lösungsstrategien zum Meeresschutz.

Info: Engagement Global gGmbH, Service für Entwicklungsinitiativen, Tulpenfeld 7, 53113 Bonn, Tel.: 0228/207170, info@engagement-global.de, www.engagement-global.de, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/>, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/aktuelles/archiv/meeresschutz-ist-zukunftspolitik-die-zukunftstour-in-kiel.html>

Thüringen: Auftaktworkshop zur Überarbeitung der entwicklungspolitischen Leitlinien

Zur Überarbeitung der entwicklungspolitischen Leitlinien in Thüringen findet am 16. Juni 2016 die erste Sitzung der thüringenweiten Arbeitsgruppe Globales Lernen/BNE des Eine Welt Netzwerks Thüringen (EWNT) in Jena statt. Bei diesem Treffen soll zentralen Akteuren des Bereiches die Möglichkeit gegeben werden, sich in den Prozess der Überarbeitung der seit 1996 unveränderten entwicklungspolitischen Leitlinien einzubringen. In einem 3-stündigen Workshop sollen erste Grundlagen und Positionen erarbeitet werden. Das Eine Welt Netzwerk Thüringen wird gemeinsam mit der Thüringer Staatskanzlei diesen Prozess gestalten und an der Überarbeitung der Leitlinien mitwirken. Die Leitlinien sollen ab 2018 der Landesregierung als Richtschnur für ihr politisches Handeln in der Einen Welt dienen. Anmeldungen zum Workshop können an h.zebisch@ewnt.org gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage vom EWNT.

Info: Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V. (EWNT), Kochstr. 1a, 07745 Jena, Tel.: 03641/2249950, buero@ewnt.org, www.ewnt.org, www.ewnt.org/index.php/fuer-engagierte/engagierte/37-aktuelles-sich-engagieren/116-arbeitsgruppe-globales-lernen-bne

[zurück nach oben](#)

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Inklusives Bildungsmaterial zum Globalen Lernen von bezev

In Anbetracht der wachsenden Bedeutung von Globalem Lernen und Inklusion hat der Verein Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit (bezev) inklusives Bildungsmaterial erstellt. Die Arbeitshilfen zum Thema „Wasser- Blaues Wunder“ und „Klima“ sind besonders geeignet für Schulklassen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen. Sie umfassen Handbücher und CD-Roms mit vielen Arbeitsblättern und Bildern. Diese enthalten Anleitungen zu geeigneten Lehrmethoden sowie Sachtexte zum Thema. Außerdem finden sich dort auch Videos in Gebärdensprache und viele weitere Materialien. Die ausleihbare Materialkiste enthält Ausdrucke in Blindenschrift sowie ertastbare Weltkarten. Im Fokus stehen dabei die Inklusion, das Globale Lernen und der Klimaschutz. Hier finden sie weitere Informationen und weitere Projekte von bezev.

Info: Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e. V. (bezev), Wandastr. 9, 45136 Essen, Ansprechpartnerin: Katarina Roncevic, Tel.: 0201/1788963, inklusion@bezev.de, www.bezev.de, www.bezev.de/globales-lernen.html

Neue Bildungsmaterialien zu Menschenrechten für Jugendliche und Erwachsene

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat neue umfangreiche Bildungsmaterialien zum Thema Menschenrechte für Jugendliche und Erwachsene erstellt. In verschiedenen Modulen können die Leser/-innen Kompetenzen vertiefen, die zu einem friedlichen Miteinander beitragen. In sechs Modulen werden Themen wie Schutz vor Diskriminierung, Zugang zum Recht, Behinderung, Kinderrechte sowie Flucht und Asyl behandelt. Ein Glossar am Ende erläutert wichtige menschenrechtliche Fachbegriffe. Neben einführenden Texten und weiterführenden Informationen enthält jedes Modul Arbeitsblätter und Übungen, die sensibilisieren und zum Nachdenken anregen sollen. Zudem klärt sie vor allem Kinder und Jugendliche über ihre Rechte in der Gesellschaft auf.

Info: Deutsches Institut für Menschenrechte, Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin, Ansprechpartnerin: Bettina Hildebrand, Tel.: 030/25935914, hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de, www.institut-fuer-menschenrechte.de, www.institut-fuer-menschenrechte.de/aktuell/news/meldung/article/pressemitteilung-menschenrechtsinstitut-veroeffentlicht-bildungsmaterialien-fuer-jugendliche-und-er

Neue Ausgabe der Zeitschrift Afrika Süd

Die Fachzeitschrift [afrika süd](#) berichtet seit über 40 Jahren über aktuelle wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Themen im südlichen Afrika. In der neuen Ausgabe für das zweite Quartal berichtet die Zeitschrift über den Uranabbau in Namibia, die Debatte über die Landreform in Südafrika und den Einfluss der Religion auf die Politik und Geschichte in Tansania mit Fokus auf Sansibar. Aber auch die Aufarbeitung der Apartheid in Südafrika wird in [Afrika Süd 2 2016](#) aufgegriffen. Einblicke in das Leben und die Gesellschaft im südlichen Afrika bekommen Leser/-innen durch Beiträge über Literatur von Autoren aus Südafrika, Angola und Simbabwe. Auf der [Homepage](#) ist die Bestellung eines Abonnements möglich.

Info: afrika süd, Königswinterer Str. 116, 53227 Bonn, Tel.: 0228/464369, info@afrika-sued.de, www.afrika-sued.org/aktuellesheft, www.afrika-sued.org

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Qualifizierungsreihe „Digitale Medien und pädagogische Praxis im Globalen Lernen“

Der [Solidaritätsdienst International \(SODI\)](#) bietet im Juli 2016 eine [Qualifizierungsreihe zum Thema digitale Medien und pädagogische Praxis im Globalen Lernen](#) mit dem Schwerpunkt Video an. An zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden werden Grundlagen zur Integration digitaler Medien in die Bildungsarbeit vorgestellt. Im Fokus stehen während der Workshops vor allem Medienpädagogik, Bildgestaltung, Kamera, Ton und Schnitt. Das erste Modul findet vom 8. bis 10. Juli 2016 statt. Es befasst sich neben medienpädagogischen Konzepten und Methoden mit der Bildkomposition von Camcordern, Handy- und Spiegelreflexkameras. Im Anschluss an den theoretischen Teil werden die neu erworbenen Kenntnisse in praktischen Übungen gefestigt. Während des zweiten Moduls vom 16. bis 17. Juli 2016 dreht sich alles um das Bearbeiten von Videoclips. Den Teilnehmenden wird gezeigt, was sie beim Schneiden der Videoclips und während der Postproduktion zu beachten haben. Die Workshops finden in Kooperation mit [BITS21](#) und Till Pötzl (Video Editor) statt. Die

Module können auch einzeln gebucht werden. Bewerbungen sind bis zum 24. Juni 2016 bei Ettina Zach (e.zach@sodi.de) einzureichen.

Info: Solidaritätsdienst International e. V. (SODI), Türschmidtstr. 7-8, 10317 Berlin, Ansprechpartnerin: Ettina Zach, Tel.: 030/920909318, e.zach@sodi.de, www.globales-lernen-digital.de/qualifizierung, www.sodi.de

Ausbildung zum Wandercoach für das Projekt „Zukunftsfähige Hochschulen gestalten“

Das [netzwerk n](#) bildet Multiplikator/-innen für Hochschulen in nachhaltiger Entwicklung aus. Die Teilnehmenden werden inhaltlich und methodisch so geschult, dass sie zu zweit mit einem weiteren Coach andere Gruppen und Initiativen unterstützen und stärken können. Gemeinsam mit diesen diskutieren sie die theoretischen Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung und was dies für Hochschulen bedeuten kann. Sie setzen sich mit Beispielen guter Praxis aus den Bereichen Betrieb, Lehre, Forschung und Governance auseinander und erarbeiten mit der jeweiligen Gruppe eine Nachhaltigkeitsstrategie für ihre Hochschule. Als Teil des Projekts „Zukunftsfähige Hochschulen gestalten“ können Wandercoaches Hochschulen helfen, noch stärker als zuvor zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Die [3. Runde des Wandercoaching-Programms](#) findet zwischen Oktober 2016 und Juli 2017 statt. Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2016 bei henrike.lindemann@netzwerk-n.org einzureichen.

Info: netzwerk n e. V., c/o Thinkfarm, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, Ansprechpartnerin: Henrike Lindemann, Tel.: 030/577044717, henrike.lindemann@netzwerk-n.org, <https://plattform.netzwerk-n.org/>, <https://plattform.netzwerk-n.org/wandercoaching>

Wettbewerb „The future we want“

Der [Wettbewerb „The future we want“](#) wurde von der [Tropenwald Stiftung Oro Verde](#) ins Leben gerufen und richtet sich an Schüler/-innen, Student/-innen und andere Initiativen, die sich kreativ mit dem Thema nachhaltiger Konsum beschäftigen wollen. Im besonderen Fokus steht dabei der Schutz des Regenwalds. Beim [Plakatwettbewerb](#) kommt es auf die kreative Gestaltung eines Werbeplakats zum Schutz des Regenwalds an, während beim [Aktionswettbewerb](#) auch Musical-Aktionen, Infostände und Upcycling-Projekte eingereicht werden können. Die besten Ideen werden realisiert und an die Öffentlichkeit getragen. Bis zum 31. Juli 2016 werden die Dokumentationen entgegen genommen. Weitere Informationen und interessante Projekte sind [hier](#) zu finden.

Info: OroVerde – Die Tropenwaldstiftung, Kaiserstr. 185-197, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Birthe Hesebeck, Tel.: 0228/2429014, bhesebeck@oroverde.de, www.regenwald-schuetzen.org, www.regenwald-schuetzen.org/projekte-in-der-eu/the-future-we-want.html

Methodenportal zu den Themen Postwachstum und sozial-ökologische Transformation

Das Online-Portal www.endlich-wachstum.de gibt umfangreiche Einblicke in die ökologischen, sozialen und globalen Dimensionen des Wirtschaftswachstums. Es bietet die Möglichkeit, sich kritisch mit dem Wirtschaftswachstum auseinanderzusetzen und eine andere Perspektive dazu einzunehmen. Das Portal stellt auch zahlreiche Unterrichts- und Bildungsmaterialien sowie Planspiele zum Thema bereit. Neben den wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Wirtschaftswachstums spielen auch die Ernährungssicherheit und der Ressourcenschutz auf dem Portal eine große Rolle. Es finden sich Videos, Filme, Links und Hinweise zu diesen Themen. Ausgewählte Materialien sind auf dem Portal auch auf Englisch verfügbar. Die Materialsammlung ist ein Gemeinschaftsprojekt von FairBindung e. V. und Konzeptwerk Neue Ökonomie e. V.

Info: Konzeptwerk Neue Ökonomie, Klingenstr. 22, 04229 Leipzig, Tel.: 0341/39281686, bildung@knoe.org, www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org, www.endlich-wachstum.de

Übersichtlich und modern: Relaunch des Portals Globales Lernen

Das [Portal Globales Lernen der Eine Welt Internet Konferenz \(EWIK\)](#) präsentiert sich seit Kurzem mit neuem Design. Die Informationen zu den Themen des Globalen Lernens und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wurden neu strukturiert und deren Darstellung angepasst. Ein wichtiges Anliegen für die Neugestaltung war es, das breite Angebot der Webseite übersichtlicher und attraktiver darzustellen. So können Nutzer/-innen zahlreiche Bildungsmaterialien, Wettbewerbe und Veranstaltungen, aber auch Informationen zur Schulentwicklung, zur Theorie und Praxis des Globalen Lernens sowie zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung über eine horizontale Navigation leicht finden. Bereits seit dem Jahr 1999 informiert das Portal Globales Lernen über aktuelle Bildungsmaterialien, Veranstaltungen, Aktionen, Kampagnen und Akteure der entwicklungspolitischen Bildung. Für die konkrete Bildungsarbeit hält das Portal geprüfte Unterrichtsmaterialien kostenlos zum Download bereit.

Info: World University Service - Deutsches Komitee e. V., Portal Globales Lernen der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK), Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, service@globaleslernen.de, www.globaleslernen.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter zu Globales Lernen im (Fremd-)Sprachenunterricht.

Der monatliche Newsletter verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Schwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Mai-Ausgabe des Newsletters behandelte das Thema „Globales Lernen im (Fremd-)Sprachenunterricht“.

zurück nach oben

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2016

März 2016:

Migration, Flucht und Bildung

Juni 2016:

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

September 2016:

Nachhaltigkeitsziel 1: Ansätze zur Bekämpfung von Armut durch Bildung

November 2016:

Nachhaltigkeitsziel 2: Hungerbekämpfung

Hier geht es zum
>> [Anmeldeformular](#)



NACHHALTIGKEIT UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG SIND IM HANDWERK FEST VERANKERT

von Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZdH)

Hintergrund

Die Bundesregierung hat sich zur Beteiligung am fünfjährigen Weltaktionsprogramm (WAP) „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) verpflichtet. Es folgt auf die UN Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014). Das WAP steht unter dem Leitgedanken „vom Projekt zur Struktur“. Bisherige stark regional verortete Aktivitäten sollen strukturiert und stärker in die bundespolitische Ebene eingebunden werden.

Die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören zum Selbstverständnis handwerklichen Handelns. Das Handwerk besetzt Nachhaltigkeitsthemen auf regionaler sowie auf bundespolitischer Ebene aktiv und wirkt entscheidend z. B. an der Ausgestaltung und Umsetzung der Ziele der Bundesregierung zur Energiewende mit.

Begriffsverständnis Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Handwerk

Das Handwerk – ein nachhaltiger Wirtschaftsbereich

Eine nachhaltige Unternehmensstrategie beeinflusst die Ausrichtung unternehmerischen Handelns. Ökonomische Belange, gesellschaftliche und ökologische Verantwortung werden integrativ betrachtet. Die drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales werden dauerhaft in die Unternehmensstrategie, unter Beachtung der Bedürfnisse und Ansprüche betroffe-



Hans Peter Wollseifer (Präsident des ZdH) und Bundespräsident Joachim Gauck im Gespräch mit Auszubildenden in Köln (Quelle: Handwerkskammer zu Köln)

“ Die Themen Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung gehören zum Selbstverständnis handwerklichen Handelns. ”

ner Interessengruppen, implementiert. Das umfassende und weitreichende Verantwortungsverständnis ist dem Handwerk immanent. Das nachhaltige Verständnis lässt sich kurz mit folgenden Stichworten skizzenhaft umreißen:

- Handwerk bedeutet Vielfalt, beispielsweise in der Herkunft der Menschen mit Wurzeln auch außerhalb Deutschlands (und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund).
- Handwerk ist regional mit der Verschränkung der Handwerksorganisation vor Ort, wie z. B. Innungen und Kreishandwerkerschaften mit

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de, www.wusgermany.de

REDAKTION
Dr. Julia Boger, Stefanie Heise, Sophie Reinisch
GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Halke Bolter (verantwortlich), Jing Dönisch
ansicht Kommunikationsagentur
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Länder Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel, Bezug frei.

Für den Inhalt der Beiträge ist allein der WUS verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber des WUS wieder.



Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611/9 44 61 70
Telefax 0611/44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:
 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 110/2016

Redaktion:
Dr. Julia Boger
Stefanie Heise
Kevin Lehn
Sophie Reinisch

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung